



Mesa-Quiz

Auflösung des ersten Rätsels:

An der Nordostecke der Alten Kelter ist dieser Stein mit dem Datum 1562 zu finden.

Zweites Rätsel:



An welchem Gebäude findet man diesen Erker?

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer noch wird unser Globus von einem nur 60 – 160 Nanometer großen Erreger dominiert, dem Coronavirus. Schaut man in die Webcams der großen Metropolen, dann traut man seinen Augen nicht. Am New Yorker Times Square ist weniger Verkehr als auf der Mönshheimer Ortsdurchfahrt und an der Copacabana halten sich weniger Menschen auf als am Wochenende am Paulinensee. An den Hotspots unserer Welt herrscht gespenstische Leere. Unsere heimische Industrie fährt die Arbeit zwar wieder hoch, doch von der Normalität sind wir noch weit entfernt. Seit dieser Woche gelten zwar weitere Lockerungen, aber z.B. für unsere Vereine, die auf Einnahmen durch Veranstaltungen angewiesen sind, fehlt noch der berühmte Silberstreif am Horizont. Unsere Kirchen dürfen, zwar unter strengen Auflagen, wieder Gottesdienste abhalten, aber schon bei Trauerfeiern stößt man schnell wieder an die Grenzen des Gewohnten. Maximal 50 Trauergäste sind erlaubt. Es ist einfach absurd, einem Menschen nicht die letzte Ehre erweisen zu dürfen.

Trotzdem sollten wir optimistisch bleiben. Insbesondere deshalb, weil es in Mönshheim nicht viele Infizierte gab und diese alle wieder genesen sind. Immer wieder ist zu hören oder lesen, dass die Welt nach der Pandemie nicht mehr dieselbe sein wird wie vorher. Das hört sich im ersten Moment negativ an, muss es aber nicht sein. Es bieten sich durchaus auch Chancen um Manches anders, besser zu machen. Covid-19 hat uns darüber hinaus auch ein Stück weit die Augen geöffnet, dass das Angenehme gar nicht so selbstverständlich ist. Hoffentlich lernen wir daraus. Schön war und ist zu sehen, wie viele Mitmenschen es doch bei uns gibt, die helfen und sich einbringen wollen. Bei Allen die mitgeholfen haben, es Anderen leichter zu machen, möchte ich mich an dieser Stelle schon mal sehr herzlich bedanken. Das sind die sehr positiven Seiten der Pandemie, die zuversichtlich machen.

Nun möchte ich nicht vergessen, auch einmal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde ein großes Dankeschön auszudrücken. Wenn auch das öffentliche Leben zeitweise zum Erliegen kam, gab es in unseren öffentlichen Einrichtungen nicht weniger zu tun. Ganz im Gegenteil. Plötzlich waren alle vor neue, noch nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Schließlich musste überall dafür Sorge getragen werden, dass alles vorbereitet ist wenn es unter strengen Auflagen wieder losgeht. Für mich als Bürgermeister ist es ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass man sich auf die Bediensteten in allen Bereichen verlassen kann.

Auch im Rathaus wollen wir ein Stück zur Normalität zurückkehren und ab dem **2. Juni** die Türen wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen. Allerdings müssen auch wir noch die notwendige Vorsicht walten lassen und bitten darum, folgende Punkte zu beachten:

- Im Wartebereich vor dem Bürgerbüro darf sich maximal 1 Person aufhalten.
- Beim Betreten der Büroräume muss ein Mund-Nasen-Schutz angelegt werden.
- In die Büroräume nur einzeln eintreten. Die Begleitung von Kindern ist natürlich möglich.
- Die Abstandsregeln müssen unbedingt eingehalten werden.
- Bitte das Rathaus nur in dringenden Angelegenheiten aufsuchen. Dinge, die auch telefonisch oder per Mail geklärt werden können, sollen weiterhin auf diesem Wege erledigt werden.
- Die Toiletten dürfen nicht mehr als öffentliche Toiletten genutzt werden.

Nun wünsche ich Ihnen allen weiterhin beste Gesundheit und alles Gute. Bleiben Sie geduldig und optimistisch.

Ihr
Thomas Fritsch
Bürgermeister



Impuls auf Seite 2

Impuls zur Woche



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Kinder gefragt werden: Wo ist Gott? Kommt meist die spontane Antwort: Er ist im Himmel ganz hoch oben. Am Donnerstag ist das Himmelfahrtsfest. Männer, die den Blick staunend nach oben in den Himmel gerichtet haben, sind das Zentrum der Himmelfahrtsgeschichte, die in der Bibel erzählt wird. Jesus verschwindet in einer Wolke und die Freunde, die zurückblieben sind ratlos und haben das Gefühl: Wäre er doch nur noch bei uns! Oder wären wir doch bei ihm! Jetzt sind wir allein und er ist weit weg!

Der Gottessohn, der vor ihren Augen Wunder getan hat, der getröstet hat, der sogar stärker als der Tod gewesen ist, ist verschwunden, nicht mehr sichtbar. So gesehen ist Himmelfahrt eine bedrückende Abschiedsgeschichte.

Ihre Enttäuschung ist eine allzu menschliche Reaktion. Erst wenn ich etwas nicht mehr habe, entdecke ich die guten Seiten daran. Kaum hat sich ein Mensch verabschiedet, vermisse ich seine Vorzüge, die mir vorher völlig entgangen sind. Was ich habe, sehe ich gar nicht. Stattdessen sehne ich mich nach dem, was ich nicht habe. Da klagt einer darüber, was er jetzt gerade alles nicht mehr machen kann. Und noch vor wenigen Wochen war sein Gejammer zu hören, dass alles zu viel sei und er lieber zuhause sitzen und seine Ruhe wolle.

Die Jünger Jesu haben ihren Herrn und Begleiter gründlich missverstanden, als sie so verdattert der Wolke nachschauten. Sie fühlten sich alleingelassen. Sie dachten, Gott hätte sie im Stich gelassen, hätte seinen Sohn geholt und die Menschen vergessen. Das sehnsüchtige Starren den Himmel hinauf war die falsche Blickrichtung. Die Jünger Jesu haben sich damals die enge Begleitung, die intensive Freundschaft mit ihm gewünscht. Sie haben gehofft, dass es immer so weitergehen wird, dass er nicht in den Himmel hinaufgeht.

Himmel steht hier auch stellvertretend für alles Gute und Schöne, das wir uns vorstellen und herbeisehnen. Manche möchten vielleicht den momentanen Erfolg auf dem Lebensweg festhalten oder genau den passenden Menschen an ihrer Seite haben. Andere wiederum möchten gerne den wunderbaren Augenblick festhalten oder immer an dem Ort bleiben können, wo es gerade so schön ist. Das wäre für mich der Himmel, sagen sie dann.

Und wenn es nicht so eintritt, dann ist die Enttäuschung groß. Alles verloren, alles vergebens. Ach hätte ich doch bloß ... Warum gelingt mir das nicht ... Unerfüllte Träume können das Leben ganz schön schwer machen. Oder genauer gesagt, wir selbst machen es uns schwer.

Ich finde, das ist zurzeit ganz gut zu beobachten, wenn so vieles nur noch eingeschränkt möglich ist, was vorher ganz selbstverständlich war. Plötzlich vermissen manche ihren Vereinssport, auch wenn sie vorher gar nicht regelmäßig zum Training erschienen waren. Andere bedauern das fehlende Kulturangebot, das sie vielleicht gar nicht genutzt hatten oder ärgern sich über das geschlossene Lokal, deren Speisekarte sie eigentlich noch nie interessiert hat. Und Kinder sagen: Schade, dass keine Schule ist. Ich sehe nur das, was ich nicht habe oder mir nicht mehr möglich ist. Und leide unter der ganzen Coronaeinschränkung.

Gott sei Dank gibt es aber auch die gegenteilige Erfahrung. Die nicht mehr so vollen Straßen erlauben entspanntes Fahren, der zusammengeschmolzene Terminkalender schenkt Freiräume für die Familie und für Haus und Garten. Und plötzlich genießen es viele zum Gottesdienst zu kommen und freuen sich über die Gemeinschaft mit anderen trotz Abstand und dem derzeitigen Singverbot. Das sehnsüchtige Starren in den Himmel hinauf ist die falsche Blickrichtung. Nicht wo der Himmel ist, ist Gott, sondern, wo Gott ist, ist der Himmel. Es hilft nicht, dem nachzutruern, was vorher gewesen ist und auch nicht, immer nur auf das zu warten, was hoffentlich einmal sein wird. Freuen wir uns an dem, wir jetzt gerade haben! Dann ist der Himmel plötzlich ganz nah, hier und heute.

Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll

Ihre Pfarrers Erika und Daniel Haffner

Gebetsvorschlag von Johannes Hartl

(veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Gebetshauses in Augsburg)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste alle, die trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwillt,

dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

Danke!

Amen.

Gottesdienste im Grünen



**21. und 24. Mai
je 10 Uhr und 11 Uhr
auf dem Dobel**

**Weil nur 100 Personen erlaubt sind,
gibt es jeweils zwei Gottesdienste.**

Bitte Gesangbuch mitbringen.

Evangelische Kirchengemeinde Mönshheim

Der Plan: die Appenberggrundschule macht am Freitag den 29. Mai 2020 einen Sponsorenlauf zu Gunsten des Naretoi e. V. & India Trust – Home for the Children*, einer Mädchenschule in Indien.

Und dann kam Corona

Unser Sponsorenlauf am 29.05.2020 kann nicht stattfinden wie geplant

Dann müssen wir's halt anders machen!

Jedes Kind macht für die Massai, was es möchte: Spülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Zimmer aufräumen, Kniebeugen, Liegestützen, ...
freiwillig und ohne Kontrolle durch die Schule
findet es Sponsoren, dann gut, wenn nicht, suchen wir welche

Und deshalb: Wir brauchen Euch! Die Kinder brauchen Euch! Naretoi und die Massai in Kenia brauchen Euch!
Info im Mitteilungsblatt, unter www.naretoi.org/aktuelles und bei Silke Wuff: 017656717127

Appenberggrundschule MÖNSHEIM

offene bürger schule
als Lernpartner der

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Einladung Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2020

Am Donnerstag, den 28. Mai 2020 findet um 18:00 Uhr in der Festhalle bei der Appenbergschule eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Sanierung altes Rathaus
 - a. Vergabe Trockenbau
 - b. Gestaltung Fassade
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
4. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Wasserversorgung
5. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Wohngebäude
6. Wahl eines Mitglieds der Gemeinde Mönshheim für die anstehende Gründung des Zweckverbandes „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“
7. Antrag der Unabhängigen Bürgerliste Mönshheim (UBLM) auf Änderung der „Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz von Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung)“ der Gemeinde Mönshheim
hier: Änderung zu § 8 – Benutzung öffentlicher Brunnen
8. Abbruch von Wohnhaus und Scheune mit anschließendem Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage mit Fahrradabstellplätzen im Erdgeschoss sowie Garage im Untergeschoss
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 04.05.2020, eingegangen am 13.05.2020
Baugrundstück: Pforzheimer Straße 51 – Flst. 3333

9. Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Anbau Treppenhaus, Anbau Balkone sowie Neubau Carport mit Fahrradabstellplätzen und weiteren 4 PKW-Stellplätzen
Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen am 19.05.2020
Baugrundstück: Bergstraße 2 – Flst. 3021

10. Bekanntgaben; Verschiedenes

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u.a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Obwohl die Sitzung in der Festhalle stattfindet, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Da wir die Sitzung so zügig wie möglich durchführen möchten, fehlen auf der Tagesordnung die sonst üblichen Punkte „Anfragen“. Sie können diese natürlich auch so jederzeit, am besten per E-Mail, an die Gemeindeverwaltung oder an mich persönlich richten.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönshheim. **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Internet: www.nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses im Enzkreis

Wahl eines Mitglieds für die Gemeinde Mönsheim für den gemeinsamen Gutachterausschuss

Anlass für die Bildung eines „Gemeinsamen Gutachterausschusses im Enzkreis“ ist die Änderung des Grundsteuer- und Bewertungsrechtes.

25 Enzkreisgemeinden werden voraussichtlich Ende Juni bei einer Versammlung den Zweckverband „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“ gründen.

Hierzu hatte der Gemeinderat von Mönsheim in der öffentlichen Sitzung am 16.01.2020 dem Entwurf der Verbandssatzung „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“ einstimmig zugestimmt.

Die Gemeinde Mönsheim hat für den gemeinsamen Gutachterausschuss Enzkreis „ein“ Mitglied zu entsenden. Dieses Mitglied ist vom Gemeinderat zu bestellen bzw. zu wählen.

In der öffentlichen Sitzung am 16.01.2020 hatte der Gemeinderat außerdem beschlossen, die Bestellung eines Gutachters/Gutachterin vorerst zurückzustellen. Über einen Aufruf im Amtsblatt sollen sich weitere Interessenten melden können. Zum Zeitpunkt der damaligen Sitzung lag eine Bewerbung vor. Nach der Sitzung kam eine weitere Bewerbung hinzu.

Mit diesem Aufruf im Amtsblatt soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten werden, sich für das Ehrenamt eines Gutachters / einer Gutachterin für die Gemeinde Mönsheim zu melden bzw. zu bewerben.

Bei Interesse benötigt die Gemeindeverwaltung bei der „Bewerbung“ folgende Angaben:

Name, Anschrift, Geburtsdatum, Beruf, Telefon und E-Mail-Adresse

Bitte melden Sie sich bei Interesse schriftlich – am besten per E-Mail an thomas.fritsch@moensheim.de oder klaus.arnold@moensheim.de bis zum Dienstag, den 26. Mai 2020, da die Bestellung auf der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderat am Donnerstag, den 28. Mai 2020 vorgesehen ist.

Die dem Zweckverband „Gemeinsamer Gutachterausschuss Enzkreis“ von den Verbandsgemeinden zur Erfüllung übertragenen Aufgaben sind im Einzelnen:

1. Die Einrichtung des Gemeinsamen Gutachterausschusses einschließlich der Gemeinsamen Geschäftsstelle gemäß §§ 192 bis 197 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 2 GuAVO in der jeweils aktuell geltenden Fassung.
2. Die Erfassung der Kauffälle zur Führung und Auswertung einer gemeinsamen Kaufpreissammlung nach einem einheitlichen Verfahren.
3. Die Ermittlung von gemeinsamen Bodenrichtwerten und sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten sowie deren Veröffentlichung.
4. Die Beobachtungen und Analyse des Grundstücksmarktes und Erarbeitung des jährlichen gemeinsamen Grundstücksmarktberichtes.
5. Die Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung, über Bodenrichtwerte und über vereinbarte Nutzungsentgelte.
6. Die Erstattung von Gutachten.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie telefonisch.

Offener Bücherschrank

Der offene Bücherschrank ist wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag von 10 Uhr bis 16 Uhr und Mittwoch von 10 Uhr bis 18.30 Uhr. Aber es darf sich immer nur eine Person im Foyer der Alten Kelter aufhalten.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis!!!

Wir suchen Bücher mit großer Schrift und Hörbücher für den offenen Bücherschrank

Viele von uns kennen das - mit zunehmenden Alter nimmt die Sehkraft ab. Es strengt die Augen an, wenn man Bücher mit kleiner Schrift liest.

Aus der Bevölkerung kam der Hinweis für diese Personen, Bücher mit großer Schrift und Hörbücher in einem besonderen Teil aufzustellen. Das haben wir jetzt vorbereitet.

Wenn Sie Bücher in großer Schrift und Hörbücher abgeben möchten freuen wir uns sehr.

Bitte legen Sie sie in den Karton neben dem Bücherschrank.

Demenzkiste

Demenz ist ein Thema über das zu sprechen vielen nicht leicht fällt. Gerade wenn einem etwas auffällt was einen beunruhigt, bei sich, bei Angehörigen oder bei Freunden und Nachbarn. Dann gibt es viele Fragen, aber gleich zu einer Beratungsstelle zu gehen? Da ist die Hemmschwelle doch sehr groß. Deshalb haben wir Broschüren rund um Demenz und auch verschiedene Bücher zu diesem Thema in eine Kiste gepackt und die Kiste neben den offenen Bücherschrank gestellt. Es sind Broschüren vom Demenzzentrum und verschiedene Broschüren von der Alzheimer Gesellschaft. Bei den Büchern sind Informationen wie man richtig umgeht mit Menschen mit Demenz, Bücher von Angehörigen und ein Vorlesebuch für Menschen mit Demenz.

Wir freuen uns wenn Sie die Bücher, wenn Sie sie ausgelesen haben, wieder in die Kiste zurücklegen, aber die Broschüren dürfen Sie gerne behalten.

Bei weiteren Fragen dürfen Sie uns gerne in unserem Büro anrufen. Immer zu den Öffnungszeiten des offenen Bücherschranks können Sie sich in der Demenzliste bedienen.

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Gerade die Senioren gehören laut weltweiter Statistik zu den besonders gefährdeten Menschen.

Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönsheim dazu beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Bitte melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönsheim wenn Sie Unterstützung brauchen!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönsheimer Morgenohr – MÖMO - Menschen achten aufeinander.

Mönsheimer rufen sich gegenseitig an. Durch das Telefon kann der Virus nicht übertragen werden.

Im Projekt MÖMO rufen Mönsheimer nun jeden Morgen bei einem Mönsheimer an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B, Frau/Herr A an.

Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss
Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.



Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim. Danke an die vielen Mönshheimer die diese Aktion unterstützen, es tut gut wie viel hilfsbereite Menschen es in Mönshheim gibt!

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Mundschutzmasken

In Baden-Württemberg besteht Maskenpflicht für den offenen Nahverkehr und beim Einkaufen.

Herr Jousef hat Mundschutzmasken für die Mönshheimer genäht und die Masken können im Foyer der Alten Kelter während der Öffnungszeiten des offenen Bücherschranks kostenlos abgeholt werden.

Wandertipp

Zum Glück dürfen wir das Haus verlassen und wohnen in einer wunderschönen Landschaft.

Wir dürfen in dieser besonderen Zeit nicht als Gruppe wandern, möchten Ihnen aber Touren-Tipps geben um die Wanderungen alleine, zu zweit oder mit der Familie nachzuwandern.

Diese Touren sind die erprobten Wanderungen der Mesamer Tausendfüßler. Heute die Ankündigung der 3. Tour die im November 2017 stattfand:

Startpunkt ist der **Parkplatz am Freibad**. Wir wandern entlang des Paulinensees stetig aber nur leicht bergauf durch den schönen Wald bis zur L 1177 und weiter in unsere Nachbargemeinde Wiernsheim, wo wir das Kaffeemühlenmuseum besuchen werden. Dort haben wir Gelegenheit, uns mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Der Eintritt ins Museum kostet pro Person **2,50 €**.

Für den Rückweg gehen wir über das Wiernsheimer Kazenloch, den Breiten Weg und die Alte Wiernsheimer Straße zurück nach Mönshheim. Unsere Wanderung endet am **Marktplatz**. Unsere erste Etappe bis zum Wiernsheimer Kaffeemühlenmuseum misst ca. 6 km, der Rückweg bis zum Marktplatz hat eine ungefähre Länge von 4 km. Wir wandern auf gut ausgebauten Wald- und Feldwegen. Wem beide Strecken zu lang sind, hat die Möglichkeit, von Wiernsheim, Haltestelle Mühlstraße, mit dem **Bus** nach Mönshheim zurückzufahren.

Kindergärten

Naturkindergarten Mönshheim



Pressebericht / April 2020 von den Waldwichteln aus Mönshheim

Der Waldkindergarten „Waldwichtel“ war im Monat April, wie auch in vielen anderen Kindergärten, sehr leer. Es fehlten uns einfach lachende und kreischende Kinder, die voller guter Ideen über den Waldboden wirbeln. Und dennoch hatten wir Waldzieherinnen eine Menge zu tun. Plötzlich waren wir es, die über den Waldboden wirbelten! Wir waren auf Expeditionen und erkundeten neue Wege, lernten die Pflanzen-, Baum- und Wildkräuterwelt noch ein wenig mehr kennen und erschlossen uns gänzlich neue Pfade zu wunderschönen Ausblicken, zu Tieren und spannenden Plätzen, um später mit den Kindern Tipis und Höhlen bauen zu können. Wir bestellten unser Beet und säten Kartoffeln, Bohnen, Mais und Kürbis. Die Hochbeete erhielten einen neuen und bunten Anstrich. Hier wachsen nun Spinat, Radieschen, Erbsen, Möhren, Erdbeeren, Sonnenblumen, Kohlrabi, Tomaten und Kapuzinerkresse. Aus übersprudelnder Kreativität entstanden ein Spinnennetz und eine Kinderküche. Und wenn wir gerade nicht handwerkeln oder auf Expedition sind, dann hecken wir neue Ideen am PC aus, drehen Geburtstagsvideos oder

stellen Mails mit Bastelanleitungen, Hörbüchern oder Rätseln zusammen. Zwischendurch bekommen wir immer wieder Besuch, denn an unserem Gartenzaun hängen mittlerweile eine Menge Bilder, mit denen die Kinder uns grüßen. Auch wir haben ihnen dort eine bunte Nachricht hinterlassen.

Aufgepasst! Gemeinsam wollen wir ab sofort eine Steinschlange kreieren: Wir haben einen Schlangenkopf auf einen Stein gemalt, den wir vor dem Kindergarten ausgelegt haben. Alle, die Lust haben, sehr gerne auch Kinder aus anderen Kindergärten, sind herzlich eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen! Bemalt einen Stein nach Lust und Laune und legt ihn dann an den Schlangenkörper an! Wir freuen uns auf eine bunte, ungiftige Schlange und sind schon ganz gespannt, wie lang unsere Schlange denn werden wird!



Es grüßen die Erzieherinnen des Waldwichtel-Kindergartens



Schulen

VPE plant Erstattung der VPE-Schüler-Abos für Juni und Juli 2020

In der Pressemitteilung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg vom 07.05.2020 wurde angekündigt, dass eine landesweite Lösung für kaum genutzte Schüler-Abos kommen wird.

„Dies stellt ein positives Signal für die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler dar, so Axel Hofsaß, Geschäftsführer des VPE, der sich dafür herzlich beim Land Baden-Württemberg bedankt.“

Weil die Tickets in den letzten Wochen von den meisten Schülerinnen und Schülern kaum oder nur wenig genutzt wurden, sollen die Familien bis zu den Sommerferien, für das VPE-Gebiet von zwei Monatsraten - für Juni und Juli 2020 - ihrer selbst zu zahlenden Kostenanteile entlastet werden.

Voraussetzung der Erstattung für Juni und Juli ist, dass die Abos:

- nicht gekündigt wurden,
- keine Rückbuchung der Beiträge der Monate März, April und Mai erfolgte (bzw. bitte diese Zahlung veranlassen!)

Details über die Abwicklung der Maßnahme sind momentan in der Abschlussphase und werden, sobald über den technischen Ablauf Klarheit erzielt worden ist, unsererseits mit einer gesonderten Pressemitteilung in Kürze kommuniziert.

„Trotz der derzeitigen ungesicherten Einnahmen leisten unsere Verkehrsunternehmen einen hohen gesellschaftlichen Beitrag. Oberstes Ziel ist und bleibt, die Fahrgeldeinnahmen zu sichern, damit auf Dauer ein verlässliches Fahrplanangebot gewährleistet werden kann. Die Fahrgäste können sich darauf verlassen, dass unsere Busse täglich gereinigt und desinfiziert werden. Trotzdem

ist es unerlässlich, dass die Coronaregeln für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs von den Fahrgästen eingehalten werden. Für das große Verständnis unserer Kunden möchte sich Axel Hofsäb bedanken.“



LUS Heimsheim

Neues aus der LUS

Seit 04. Mai 2020 wird an der Ludwig-Uhland-Schule wieder unterrichtet. In einem ersten Schritt hat das Kultusministerium den Unterricht der Klassen 9 und 10 angeordnet. Das betrifft in der Regel die Schülerinnen und Schüler, die in diesem oder im nächsten Jahr ihre Abschlussprüfungen absolvieren.

Am Montag, 18.05.2020 beginnt der Unterricht in der Grundschule für die Klassenstufe 4.

In einem wöchentlich rollierenden System werden dann die restlichen Klassen nach den Pfingstferien den Unterricht wieder aufnehmen.

Alle Klassen sind aufgrund der Corona-Abstandsregelungen in zwei, manchmal sogar in drei Gruppen aufgeteilt.

5 Mädchen aus der Klasse 7a haben die „unterrichtsfreie Zeit“ in besonderer Weise genutzt. Sie haben Schnittmuster ausgewählt, Stoffe zusammengesucht und sich an ihre Nähmaschinen gesetzt. Die „LUS Heimsheim Alltagsmasken“ sind aufwendig verarbeitet. Sogar der Nasenbügel aus Draht kann vor dem Waschen entfernt werden.

Freiwillig und aus eigener Initiative haben die Mädchen ihre Aktion gestartet. Pünktlich zur Wiederöffnung der Schule haben Marie Schäfer, Anna-Sophie Göllnitz, Isabella Thier und Melina Reinholz die Alltagsmasken an die Schulleitung übergeben. Auf dem Foto fehlt Xenia Wudtke.

Gut zu sehen ist der gebotene Mindestabstand von 1,50 Meter, der natürlich auch für das Foto eingehalten wurde. Die Masken werden an Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien gegen einen Unkostenbeitrag von 3,00 € abgegeben. Die 5 Mädchen wollen das eingenommene Geld für einen wohltätigen Zweck spenden. Anfragen für die Alltagsmasken nimmt auch das Sekretariat telefonisch entgegen.



Aus anderen Ämtern

Agentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

Beruflicher Wiedereinstieg: Beratung in Corona-Zeiten

Die Rückkehr ins Erwerbsleben nach Kinderbetreuungszeiten oder der Pflege von Angehörigen ist ein wichtiger Schritt, der mit frühzeitiger Beratung gut gelingen kann. „Gerade in der aktuellen Situation, die für viele Erziehende und Pflegenden enorme Herausforderungen mit sich bringt, ist es mir wichtig, dass Frauen – und auch Männer -, hier gut informiert sind und professionelle Beratung erhalten“, so Martina Lehmann, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim.

Die Expertinnen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Hayat Allouss und Iris Stumpf, unterstützen in allen Fragen rund um den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. So bieten sie Beratung zu Berufswegeplanung, Chancen am Arbeitsmarkt, beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten, Teilzeitausbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Bewerbung und zu attraktiven finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

Da persönliche Beratung aufgrund der coronabedingten Einschränkungen aktuell nicht möglich ist, stehen die Expertinnen jeden Donnerstag von 9:00 – 11:00 Uhr unter **07452/ 829 313** oder **07051/ 9299 113** gerne telefonisch für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Daneben können Interessierte jederzeit eine E-Mail an **Nagold-Pforzheim.bca@arbeitsagentur.de** senden und ihre Fragen zum Wiedereinstieg schriftlich stellen. Unter Angabe der Telefonnummer und Erreichbarkeit kann auch um einen Rückruf gebeten werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Helios Klinikum Pforzheim **So und an Feiertagen**
8 - 24 Uhr

Kanzler Str. 2-6

75175 Pforzheim

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Donnerstag, 21. Mai 2020 - Christi Himmelfahrt

Heckengäu-Apotheke Mönsheim

Telefon 9 09 48 80

Samstag, 23. Mai 2020

Linden-Apotheke Öschelbronn, Hauptstraße 323

Telefon 07233 - 35 25

Sonntag, 24. Mai 2020

Stadt-Apotheke Pforzheim; Westliche 23

Telefon 07231 - 1 54 36 00

Tierärztliche Notdienste

21. Mai 2020

Praxis Kusch
Telefon 07033 529816

23./24. Mai 2020

Praxis Hildenbrand
Telefon 07152 949733

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Pflege: Anstieg der Eigenanteile stoppen

Mehr Personal in der stationären Pflege darf nicht zu Lasten der Pflegebedürftigen gehen. Der Sozialverband VdK fordert, die Eigenanteile vom steigenden Personalbedarf abzukoppeln. Das gelingt nur durch eine Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung. Dass mehr Personal in der stationären Pflege gebraucht wird, liegt auf der Hand. Wissenschaftler arbeiten derzeit an einem Instrument, das den Personalbedarf ermittelt und das modellhaft eingeführt werden soll. VdK-Präsidentin Verena Bentele sieht die große Gefahr, dass Pflegebedürftige künftig noch stärker finanziell belastet werden. **Schon jetzt müssen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen für einen Platz im Pflegeheim durchschnittlich rund 2000 Euro im Monat aus eigener Tasche zahlen.** „Das bringt die Familien an die finanziellen Grenzen und leider viel zu oft auch darüber hinaus“, so Bentele. Ein Drittel aller Pflegeheimbewohner bekommt heute Sozialhilfe. Der VdK sieht deshalb nur einen Ausweg: die Einführung der **Pflegevollversicherung**, die durch einen steuerfinanzierten Bundeszuschuss und eine moderate Anhebung des Beitragsatzes finanziert wird. Nur so werden sämtliche pflegebedingten Kosten abgedeckt. Dann werden Pflegebedürftige davor bewahrt, durch die Kosten für ihre Pflege in die Armut abzurutschen.

Wichtige Info - Absagen und Terminverschiebungen des Kreisverbandes Leonberg und des Ortsverbandes Mönshheim:

Alle für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen (Ortsvorsitzenden Konferenz, Kreisfrauenkonferenz, Kreisausflug, Kreisfrauentreffen, Kreisdelegiertenkonferenz) werden in das Jahr 2021 verschoben.

Der Vorschlag an die Ortsverbände im Altkreis Leonberg ist, ebenso alle geplanten Termine und Veranstaltungen in das Jahr 2021 zu verlegen.

Die für 2020 geplante Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Mönshheim wird deshalb in das Jahr 2021 verschoben. Den Mitgliedern des Ortsverbandes wird zeitnah ein Revisionsbericht vom abgelaufenen Jahr per Post zugesendet.

Die VdK-Rechtsberatung der offiziellen VdK-Geschäftsstellen in Pforzheim und Ludwigsburg sind davon nicht betroffen und können weiter angefragt werden.

Der am 27. Juni geplante Vereinsausflug zusammen mit dem OGV wird ebenfalls abgesagt.

Ob der Weihnachtsmarkt 2020 in Mönshheim stattfinden kann, steht noch nicht fest.

Informationen zum VdK Ortsverband Mönshheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei: Hans Kuhnle 1. Vorsitzender

DemenzZentrum



Consilio unterstützt neue Form des Austausches: Videotelefonie für Menschen mit Demenz

„Normalerweise trifft sich die Selbsthilfegruppe „optimenz“ für Menschen mit dementiellen Einschränkungen alle 14 Tage. Co-

rona-bedingt ist dies derzeit leider nicht möglich. Aber wir haben eine andere Möglichkeit des Austausches gefunden“, freut sich Sylke Kopp vom Consilio Mühlacker, das als Anlaufstelle für ältere Menschen und deren Angehörige die Selbsthilfegruppe in ihrer Arbeit unterstützt. Wie die Sozialarbeiterin berichtet, ist die Gruppe Mitglied des vor etwa einem halben Jahr gegründeten Netzwerks EmpowerMenz, das – aus dem reichen Erfahrungsschatz zahlreicher Selbsthilfegruppen schöpfend – unter anderem ein Konzept für Videotelefonie-gestützte Gespräche mit und für Menschen mit Gedächtnisproblemen und anderen kognitiven Einschränkungen erarbeitet hat. Für kommende Woche ist ein erstes „virtuelles Treffen“ der Selbsthilfegruppe geplant.

„Ich habe mit einigen Mitgliedern gesprochen, alle fanden die Idee toll“, berichtet Kopp. „Manche sind mit der Nutzung eines Handys oder PC's vertraut und können daher selbstständig an dem Gespräch teilnehmen. Bei anderen werden die Angehörigen unterstützen.“ Natürlich würden alle Teilnehmer vorab über Inhalt, Ablauf und Regeln der Videokonferenz informiert – „auch um ihnen Berührungängste zu nehmen und den Schutz ihrer Privatsphäre zu gewährleisten“, so Kopp weiter.

Wer Interesse an der Gruppe hat oder das erwähnte Konzept haben möchte, wendet sich bitte an Sylke Kopp unter Telefon 07041 8974- 500 oder per Mail an sylke.kopp@enkreis.de. Mehr über die Arbeit des Netzwerks, das ein Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen beziehungsweise Selbstvertretungs-Organisationen und im gesamten deutschsprachigen Raum tätig ist, findet sich im Internet auf dem so genannten „Teilhabe Kanal“ KuKuK-TV unter <https://www.youtube.com/watch?v=Cy74G-82hVA>.

Allgemeine Info

Ab 19.05. neue Besucherregelung in den RKH Kliniken

Basis ist das individuelle Gesundheitsrisiko des jeweiligen Patienten

Gemäß einer Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg sollen ab dem 18. Mai die Besuchsverbote in Krankenhäusern und Pflegeheimen gelockert werden. Auch in den RKH Kliniken ist eine Lockerung des bisher geltenden Besucherstopps vorgesehen. Die neue, ab 19. Mai in allen RKH Kliniken geltende Besucherregelung baut auf das individuelle Gesundheitsrisiko des jeweiligen Patienten auf.

Ab Dienstag darf jeder Patient zwei Personen namentlich benennen, die ihn besuchen dürfen. Dabei ist pro Tag und Patient ein Besucher erlaubt. Von diesem Grundsatz kann im Einzelfall jedoch abgewichen werden, wenn dadurch der Zustand des Patienten gefährdet wird. Ist der Gesundheitszustand des Patienten kritisch, entscheidet im Einzelfall der behandelnde Arzt über die Besuchsmöglichkeit. Insofern gilt diese Regelung primär für gefährdete Patienten mit einem geringen Gesundheitsrisiko. Dazu werden vor den Stationen Besucherzonen eingerichtet, in denen die Besucher empfangen werden können. Patienten, die ein höheres Gesundheitsrisiko haben, bettlägerig sind oder sogar auf der Intensivstation liegen, können nur nach vorheriger Rücksprache mit dem behandelnden Arzt besucht werden.

Die Stationen informieren die Besucher über das individuelle Risiko des Patienten und das Zeitfenster, in dem er besucht werden kann. Die unterschiedlichen Zeitfenster und die damit verbundene Lenkung der Besucherströme sind notwendig, da die Besucher an den Checkpoints im Eingangsbereich der Klinik gescreent werden und in Aufzügen, Besucherzonen und Patientenzimmern ein Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten ist. Am Checkpoint wird überprüft, ob es sich um die benannte Person handelt, Temperatur gemessen, ein Fragenbogen zum Infektionsrisiko ausgefüllt und ein Besucherausweis ausgestellt.

Am Dienstag, 26. Mai 2020, 18 Uhr im RKH Livestream: Fit bei Hüftarthrose - Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Die Hüftgelenksarthrose ist die häufigste Form von Arthrose überhaupt.

In Deutschland leiden etwa 5% der Erwachsenen an Beschwerden, die durch eine Arthrose am Hüftgelenk verursacht werden. Bei den meisten Patienten tritt die Hüftarthrose nach dem 50. Lebensjahr auf. Dabei kommt es zu einem Verschleiß und zu einem zunehmenden Verlust der Knorpelschicht im Gelenk. Ursächlich für den Verschleiß des Gelenkknorpels ist häufig eine zu große Beanspruchung des Gelenkes, z.B. durch die berufliche Tätigkeit, durch sportliche Aktivitäten, aber auch durch Übergewicht.

Andererseits kann die Arthrose auch als Folge eines erlittenen Unfalles oder durch Besonderheiten des Skelettwachstums auftreten. Bei den meisten Arthrosen allerdings ist jedoch eine Ursache nicht sicher festzustellen.

Bei der sogenannten Minimalinvasiven Operationstechnik wird mit der Muskulatur, die das betroffene Gelenk umgibt, besonders schonend umgegangen. Auch die Narbe fällt in aller Regel sichtbar kleiner aus. Die Patienten haben dadurch oft weniger Schmerzen und sind schneller wieder mobil.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 26. Mai um 18 Uhr bis 19 Uhr im RKH Livestream, www.rkh-kliniken.de/rkh-livestream, sprechen Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald, und Dr. Tobias Dorn, Oberarzt, über die Arten und Ursachen von Hüftarthrosen sowie über deren Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304; Fax 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner
Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller,
Telefon: 07044 938349
E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern – 24. Mai 2020

Predigttext: Jeremia 31,31-34

Wochenlied: 136 O komm, du Geist der Wahrheit

Opferzweck: Eigene Gemeinde

Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12,32

Unser Gemeindeleben in „Coronazeiten“

* **Gottesdienste: Himmelfahrt, 21. Mai, und Sonntag, 24. Mai, jeweils um 10 Uhr auf dem Dobel.** Bitte bringen Sie Ihr Gesangsbuch mit. Es gilt nach wie vor: Gelebte Nächstenliebe bedeutet in dieser Zeit „Abstand halten“.

Auch wenn viele Veranstaltungen immer noch nicht stattfinden dürfen, ist trotzdem einiges möglich:

Möglich ist trotzdem:

* **Sich untereinander verbunden wissen und füreinander da sein** im Gebet und in Gedanken, Gespräche führen mit Abstand, einander zuwinken, anrufen, helfen, Freude machen.

* **Die Kirchenglocken läuten jeden Tag 4x und laden ein zum Gebet:** Morgens um 6 Uhr, mittags um 11 Uhr, nachmittags um 15 Uhr und abends um 19:30. Sie rufen uns zum Gebet und verbinden uns untereinander hier am Ort und mit Menschen in aller Welt. Für alle, die dafür Worte suchen, liegen in der Kirche Gebete aus. Ansonsten gibt es in den unterschiedlichen Gesangbüchern unserer Kirchen viele Gebete und Liedstrophen, die gebetet werden können und auch in der Bibel zum Beispiel Psalmen.

* **Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet:** Es soll Raum und Möglichkeit sein für Stille und Gebet. Dort liegen Predigten, Gebete und Bibelverse zum Mitnehmen für sie selbst und auch zum Weitergeben aus. Die Predigten werden jeweils sonntags nach dem Gottesdienst in der Kirche ausgelegt.

* **Gottesdienste und Andachten:** Wer nicht zu den Gottesdiensten kommen kann oder möchte, kann zuhause Gottesdienst feiern. Dann sind wir dennoch in Gedanken untereinander verbunden. Gut, dass es so viele verschiedene, auch elektronische Angebote gibt. Mehr dazu auf unserer homepage. Wer kein Internet hat findet Andachten und Gottesdienste auch in Funk und Fernsehen: Zum Beispiel Evangeliumsrundfunk (ERF), Bibel TV und die geistlichen Angebote anderer Fernsehkanäle.

* **Seelsorge:** Auch wenn das Pfarramt für Besuche geschlossen ist, melden Sie sich bitte gerne, wenn Sie ein Anliegen haben oder einfach nur reden oder beten möchten.

* **Spenden und Opfer:** Herzlichen Dank für alle Opfer und Spenden, die in den letzten Tagen eingegangen sind. Gott segne Gebende und die Verwendung der Gaben.

* **Konfirmanden:** Für die Konfirmanden fällt zwar auch der Unterricht aus, aber wir sind in unserer elektronischen Konfirmandengruppe untereinander verbunden, damit der Kontakt untereinander nicht ganz abbricht.

* **Segen to go...** jetzt auch in Mönsheim! Wir schließen uns dem Angebot vom Evangelischen Jugendwerk Leonberg an und haben jetzt auch bei uns eine sogenannte „Segensleine“ aufgehängt. Die Leine ist unter der Treppe am seitlichen Eingang zur Kirche gespannt und wird immer wieder mit neuen Tüten aufgefüllt, die mitgenommen werden dürfen. In den Tüten befindet sich entweder ein Segen, ein Bibelvers oder eine kurze Andacht. Kommt vorbei und nehmt euch den Segen TO GO!

* **Jugendtreff „Mehr“ und Jugendgottesdienst via Internet** siehe CVJM

* **Balkonmusik:** Schon gehört? Ca. jeden zweiten Abend um 19 Uhr ist Trompetenmusik rund ums Pfarrhaus zu hören. Die Tage können im Pfarramt 7304 erfragt werden.

* **Gemeinsame Aktion von CVJM und Kirchengemeinde: Für-einander da sein**

- Einkäufe
- Botengänge
- Stundenweise Kinderbetreuung (bei Ihnen vor Ort)
- Den Hund ausführen
- Eine dringliche Erledigung

• ...
Melden Sie sich bei unserer Jugendreferentin Daniela Hirschmüller, die Ihnen gerne Unterstützung vermittelt!
Erreichbar unter: **01578-1670346** oder **daniela.hirschmueller@outlook.de**



Jesus Christus spricht:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 28,20

Abschiedsmomente, unwider-ruflich. Überschrieben mit einem großen: Nie wieder. Nie wieder einander in die Augen sehen. Nie

wieder Worte wechseln. Fragen, die ohne Antwort bleiben. Was bleibt? Wohin mit der Liebe, die noch gelebt werden wollte und will? Wohin mit den Worten, die gesagt werden und den Gesten, die gezeigt werden wollen. Das Matthäusevangelium führt vor Augen, wie Jesus Abschied nimmt. Da ist es, als tröste er seine Jünger, bevor er sie für immer verlässt.

Das wird ihre Trauer nicht verschwinden lassen. Sie lässt sich ja nicht überspringen. Aber Jesus weist einen Weg, wie sie sich überleben lässt. Ich bleibe, sagt er, auch, wenn ich gehe. Auf eine andere Weise bin ich dann nah. Bin da, wenn ihr miteinander esst und euch erinnert an mich. Und eure liebevollen Worte, eure zärtlichen Gesten: sie müssen nicht ins Leere gehen. Sie werden in euch wachsen und dann warten andere Menschen auf sie.

Manches Mal habe ich schon gespürt, wie ein Mensch nah ist, auch, wenn er gegangen ist. Was er mir bedeutet hat, bleibt in mir. Immer noch kann ein Wort trösten, das er gesagt hat. Immer noch spüre ich seine Hand stärkend auf meiner Schulter. Dann ist es, als sei er noch einmal da.

„Ich bin bei euch alle Tage“: Der Himmel, den Jesus mit sich brachte, bleibt. Mitten unter uns. Tröstend und stärkend. Er ist darauf angewiesen, dass wir ihn mit Worten und Gesten weitertragen. Bis an das Ende der Welt.

Tina Willms

Liebzeller Gemeinschaft



Foto: Ulrike Hartmann

Katholische Kirchengemeinde



Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker - Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Wiernsheim-Mönshheim-Wurmberg und katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Heimsheim

Administrator der Seelsorgeeinheit:

Pfarrvikar David Pankiraj (0 70 44 / 9 09 67 20)

Pfarrbüro Heimsheim:

Siglinde Stroheker, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim

Tel: 0 70 33 / 3 30 72, Fax: 0 70 33 / 3 30 25

E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de

Bürozeiten: Mo, Di von 8 – 12:30 Uhr, Do von 13 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Wiernsheim:

Ingrid Kleiner, Hindenburgstraße 23, 75446 Wiernsheim,

Tel: 0 70 44 / 59 56, Fax 0 70 44 / 92 07 89

E-Mail: HeiligKreuz.Wiernsheim@drs.de

www.kath-kirche-wiernsheim.de

Bürozeiten: Mo, Di: 8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Do: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr und 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ansprechpartner/innen in unserer Kirchengemeinde:

Wiernsheim: Herr Tallafus, Tel. 0 70 44 / 57 08

Wurmberg: Frau Sabine Fritz, Tel. 0 70 44 / 4 36 88

Mönshheim: Frau Christine Riese: Tel. 0 170 / 16 95 782

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit (mit Einschränkungen)

Entsprechend der „Bischöflichen Anordnung für die Feier der Eucharistie, von Wort-Gottes-Feiern und anderen Gottesdiensten nach der Lockerung der aktuellen Beschränkungen“ vom 30. April 2020, ist es wieder möglich mit weitreichenden Einschränkungen miteinander Gottesdienste zu feiern.

Unsere Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Süd:

Do, 21.05.20; Hochfest Christi Himmelfahrt

9:00 Uhr Festmesse in **Mönshheim**

10:30 Uhr Festmesse in **Heimsheim**

Sa, 23.05.20

15:30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Kirchengemeinde in **Friolzheim**

18:30 Uhr Eucharistiefeier – Vorabendgottesdienst in **Friolzheim** mit Live-Übertragung (Link über die Homepage der Gemeinde)

So, 24.05.20; 7. Sonntag der Osterzeit; Ev: Joh 17,1-11a

»Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen.«



Ev: Joh 17,1-11a Grafik: image

9:00 Uhr Eucharistiefeier in **Wurmberg**

10:30 Uhr Eucharistiefeier in **Wimsheim**

Werktags-Gottesdienste finden weiterhin nicht statt!

Laut Bischöflicher Anordnung gilt es zu beachten:

Die Sonntagspflicht zum Gottesdienstbesuch ist weiterhin ausgesetzt.

Anmeldungen zum Gottesdienst sind unbedingt erforderlich; denn die Anzahl der Sitzplätze ist wegen der Abstandsregelung stark eingeschränkt (telefonisch bei Pfr. David 07044-90 96 720 oder über das Pfarrbüro Wiernsheim, 07044-5956)

Die Abstandsregeln sind unbedingt einzuhalten (2 m).

Die Sitzplätze sind gekennzeichnet.

Den Anweisungen der Ordner/Innen ist Folge zu leisten.

Besucher sollen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und das eigene Gotteslob mitbringen;

Handdesinfektionsmittel wird zur Verfügung gestellt.

Personen mit Krankheitssymptomen können nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Es gibt wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr keinen Gemeindegesang.

Kollektenkörbe stehen nur am Ausgang.

Betrifft Taufen: Laut der 18. Mitteilung zur aktuellen Lage der Bischöflichen Anordnungen für die Feier der Eucharistie, von Wort-Gottes-Feiern und anderen Gottesdiensten nach der Lockerung der aktuellen Beschränkungen gilt: Taufen sollen bis auf Weiteres, wenn möglich, als Einzeltaufen gefeiert werden im Kreis der Familie. Dabei gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für an-

dere Gottesdienste. Vor und nach der Taufe dürfen vor der Kirche keine Ansammlungen stattfinden.

Liebe Gemeindeglieder, diese momentanen Einschränkungen müssen unbedingt eingehalten werden. Nur so ist es möglich wieder Gottesdienste zu feiern. Damit möchten wir auf keinen Fall den Gottesdienstbesuch erschweren, sondern nur Ihre und unsere Gesundheit schützen.

Unsere Kirche will für Sie auch weiterhin eine einladende Kirche sein.

Wöchentliche Veranstaltungen entfallen

Aktuelles für diese Woche

Ein Angebot des Dekanats Mühlacker:

Sommer in Schöntal: „Bäume – Kraft- und Energiespender“

Begegnung, Bildung und Impulse für den Alltag vom 3. bis 7. August 2020

Manchmal brauchst du nur einen Wald, um zu dir zu finden. Jeder, der durch den Wald läuft spürt die Kraft und Energie, die von Bäumen ausgeht. Die Umgebung des Klosters Schöntal bietet mit ihren Wäldern und den verschiedenen Bäumen die Voraussetzung, um sich selbst zu finden. Hier können wir Kraft tanken und Gemeinschaft finden. Das LimA-Konzept - Lebensqualität im Alter – ein neuer Ansatz in der Bildungsarbeit, bietet dafür den Rahmen.

An- und Abreise können individuell geregelt werden. Kosten, Leistungen, Anmeldungen und weitere Informationen über die Dekanatsgeschäftsstelle, 07041-95650, kathdekanat.muehlacker@drs.de; Flyer liegen in den Schriftenständen der Kirchen

Zum Nachdenken: „Die Gelassenheit ist eine anmutige Form des Selbstbewusstseins.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Evangelisch-methodistische Kirche Mönsheim



Kontakt

Pastorat: Bachstr. 29, 71287 Weissach
Pastor Walter Knerr
Tel.: 07044/31586 | Fax: 07044/930448
Email: weissach@emk.de
Internet: <http://www.emk-weissach.de>

Wort zur Woche

Christus spricht: Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

Informationen

Auch wenn aufgrund der Lockerungen dies nun möglich wäre, werden wir wegen des Coronavirus zunächst bis einschließlich 14. Juni auch weiterhin keine Gottesdienste in der Friedenskirche feiern. Darüber hat sich der Bezirksvorstand verständigt, nachdem der überwiegende Teil unserer Gemeinde wegen der Beschränkungen (kein Gemeindegesang, keine Gemeinschaftsmöglichkeit etc.) und der Rücksicht auf unsere Senior*innen lieber noch auf „Präsenzgottesdienste“ verzichten möchte. Auch andere Gemeindeveranstaltungen finden bis auf weiteres noch nicht statt.

Auf unserer Website www.emk-weissach.de können Impulse für den jeweiligen Sonntag heruntergeladen werden.

Neuapostolische Kirche

Nachrichten der Neuapostolischen Kirche in Wiernsheim

Aufgrund der Corona-Pandemie und der behördlichen Anordnungen finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen in den Gemeinden statt. Bis Ende Mai 2020 werden Gottesdienste ausgestrahlt, die auf YouTube als

Livestream oder per Telefon empfangen werden können. Aus Kapazitätsgründen ist die Internetübertragung der Telefonübertragung vorzuziehen.

Telefonübertragung: 069/201744299

YouTube-Livestream:

<https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland>

Donnerstag, 21.05.

10:00 Uhr Videogottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Sonntag, 24.05.

10:00 Uhr Videogottesdienst

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.nak-wiernsheim.de

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Vereine



SpVgg Mönsheim



Abteilung Fußball

Kontakt:

Abteilungsleiter: Roland Borzer

Fon 0151/20706411, fb.abtl@spvggmoensheim.de

Spartenleiter Aktive: Ronald Bauer

fb.slakt@spvggmoensheim.de

Spartenleiter AH: Walter Götz

fb.ah@spvggmoensheim.de

Jugendleiter: Kai Lenk

fb.jgd@spvggmoensheim.de



Abteilung Tischtennis 1969-2019 (50 Jahre)

Kontakt

Abteilungsleiter: Patrick Voltmann

Fon 0151/12647327, tt.abtl@spvggmoensheim.de

Jugendleiter: Simon Muthsam

Fon 0152/22159107, tt.jgd@spvggmoensheim.de



Abteilung Badminton

Kontakt:

Abteilungsleiter: Joachim Strate

Fon 07044/920836, bm.abtl@spvggmoensheim.de

Jugendleiter: Jochen Gunst

bm.jgd@spvggmoensheim.de



CVJM Mönsheim

Schatzsuche in Mönsheim

Herzliche Einladung zu Spiel, Spaß und neuen Entdeckungen rund um den Mönsheimer Ortskern.

Mitmachen können alle Familien, egal ob mit jungen Kindern oder jung Gebliebenen. Ihr könnt den Tag aussuchen, an welchem Ihr die Schatzsuche machen wollt. Weitere Informationen und Materialien bekommt Ihr von uns nach der Anmeldung.

Zeitraum vom 31. Mai bis zum 14. Juni.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung könnt Ihr euch melden bei:

Lukas Volkmann, 015737038197

Alina Maier, 015782932218

Aus den Nachbargemeinden



Landschaften
Kunstwerke in der
Galerie Sepp Vees

17. Mai 2020
14:00 Uhr

digitale Eröffnung zum „Internationalen Museumtag“
Ab 17. Mai 2020 wieder geöffnet!
Info: www.heimatmuseum-flacht.de und in der Presse!

HEIMATMUSEUM FLACHT Weisbach

Schützenverein Wimsheim e.V.



Unser traditionelles



58. Göckelesessen

am Pfingstsamstag, 30.05.2020
und Pfingstsonntag, 31.05.2020

findet aus gegebenem
Anlass in diesem Jahr
leider nicht statt!

Plakat: Angela Gritzbach

Wir bitten um Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Sonstiges

Fortbildungsangebote für staatlich geprüfte Fachkraft für Landwirtschaft und Wirtschafter(in) für Landwirtschaft Informationsveranstaltungen am 27. und 28. Mai

Die Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal bietet ab November für Landwirtinnen und Landwirte aus der Region wieder zwei Fortbildungsangebote an und lädt zu Online-Informationsveranstaltungen ein.

Am Mittwoch, 27. Mai, 17.00 Uhr, informiert die Fachschule für Landwirtschaft über die Fortbildung zur Staatlich geprüften Fachkraft für Landwirtschaft. Das Bildungsangebot richtet sich an zukünftige Leiter landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetriebe.

Der Kurs beginnt im November 2020 und erstreckt sich berufsbegleitend über zwei Jahre in Teilzeit. Kenntnisse der Produktionstechnik, der Ökonomie und der Vermarktung entscheiden in landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben über den wirtschaftlichen Erfolg und damit über die weitere Existenz des oftmals über Generationen im Familienbesitz befindlichen Betriebs. Künftige Betriebsleiter, die eine außerlandwirtschaftliche Erstausbildung erfolgreich beendet haben und den Betrieb im Nebenerwerb qualifiziert und nachhaltig weiterführen wollen, erhalten während des 450-stündigen Unterrichts das notwendige Grundwissen. Fachkenntnisse und praktische Kompetenzen in der Pflanzenproduktion mit Tierhaltung, in Ökonomie, Umweltschutz, Ökologie, Fachrecht, Agrarpolitik und Marketing helfen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihren Betrieb zu optimieren. Voraussetzung für die Teilnahme am Bildungsangebot ist eine hinreichende Mitarbeit oder selbstständige Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes mit einer Mindestfläche von 8 ha. Das Bildungsangebot ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Zulassung zur Berufsabschlussprüfung Landwirt.

Eine weitere Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 28. Mai, 17.00 Uhr zur Fortbildung zur/zum Staatlich geprüfte(n) Wirtschafter(in) für Landwirtschaft. Das Bildungsangebot dient der Fortbildung im Beruf „Landwirt“ und bereitet gleichzeitig auf die Meisterprüfung vor. Der Kurs beginnt im November 2020 und erstreckt sich berufsbegleitend über zweieinhalb Jahre in Teilzeit. Fortbildungsinhalte sind die berufsbegleitende Vertiefung in den Fächern umweltschonende und nachhaltige Pflanzenproduktion, artgerechte Tierhaltung, Unternehmensführung mit Agrarpolitik, Markt und Marketing, Recht, Steuern und Versicherungen sowie Grundlagen der Kommunikation und Mitarbeiterführung. An der Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal werden in den genannten Fächern regionaltypische produktionstechnische Ausbildungsschwerpunkte insbesondere auf Precision Farming, Obst- und Weinbau, den Anbau von Feldgemüse sowie die Regionalvermarktung und eine Ökologisierung der Produktion gelegt. Die Vertiefung erfolgt in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Landesanstalten.

Die Informationsveranstaltungen werden als Webinare angeboten. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Angabe der E-Mail-Adresse und des gewünschten Bildungsangebots an landwirtschaftsamts@landratsamt-karlsruhe.de oder 0721/936-88630 bis Montag, 25. Mai erforderlich. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per E-Mail die Zugangsdaten zum Webinar-Raum.



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Demenz – mehr darüber wissen!

Sie haben Fragen zum Thema Demenz?
Sie machen sich Sorgen um einen Angehörigen?

Wir senden Ihnen gerne Infomaterial oder beraten Sie individuell und vertraulich am Telefon.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**
InfoPortal Demenz: **www.alzheimer-bw.de**